

# Abschlussbericht

**Stützpunktfirewehr Zella-Mehlis**

**2014**

## JUBILÄUM

Feuerwehr feierte  
150-jähriges Bestehen



### EINSATZ

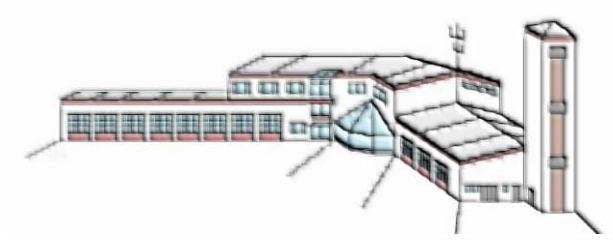
Wieder Großbrand in  
Restabfallbehandlungs-  
anlage

### TECHNIK

Startschuss für die  
Ersatzbeschaffung  
des ELW 1

### AUS- UND FORTBILDUNG

Gefahrenabwehr in Straßentunneln:  
Fortbildung an der International Fire Academy  
in der Schweiz



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

das Jahr 2014 liegt hinter uns. Das Einsatzgeschehen forderte 2014 wieder zahlreiche ehrenamtliche Stunden, auch in allen anderen Bereichen des Feuerwehrlebens. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind unverzichtbar für das Bestehen einer einsatzbereiten Feuerwehr. Neben einer ausreichenden Personaldecke war die Aus- und Fortbildung 2014 ein sehr wichtiger Bestandteil. Die laufende Fortbildung wurde absolviert und Lehrgänge auf Kreisebene, an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz und zum ersten Mal auch an der International Fire Academy in der Schweiz besucht. Somit konnten der Ausbildungsstand und die Qualifikation der im Einsatzdienst tätigen Kräfte erhöht und gefestigt werden.

Unsere Förderer, die uns seit Jahren die Treue halten, unterstützten die Feuerwehr Zella-Mehlis im zurückliegenden Jahr mit Rat und Tat und das nicht nur in der Vorbereitung zum 150-jährigen Bestehen unserer Feuerwehr. Hier gilt mein Dank dem Feuerwehrverein Zella-Mehlis e.V. und dem Förderverein Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis e.V. für die vielfältige Unterstützung. Doch nicht nur die Vereine waren vorbildlich. Als Unterstützer der Feuerwehr sind erneut die zahlreichen Arbeitgeber zu nennen, die die bei ihnen beschäftigten Kameradinnen und Kameraden von der Arbeit für Einsätze freistellen und somit die Sicherheit für die Bürger und die Stadt Zella-Mehlis gewährleisten.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden, unseren Förderern und Freunden sowie allen Familien und Angehörigen ein erfolgreiches Jahr 2015, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Silvio Plätzsch**  
Stadtbrandmeister



**Häufigster Alarmierungsgrund 2014:**

**Auslösung einer Brandmeldeanlage in einem Schwerpunktobjekt**



**Zwei Bunkerbrände waren im Jahr 2014 zu bekämpfen. Die Einsatzdauer konnte aus den Erfahrungen von 2013 in Verbindung mit neuer Löschtechnik reduziert werden.**



**WIR SUCHEN  
DICH!**

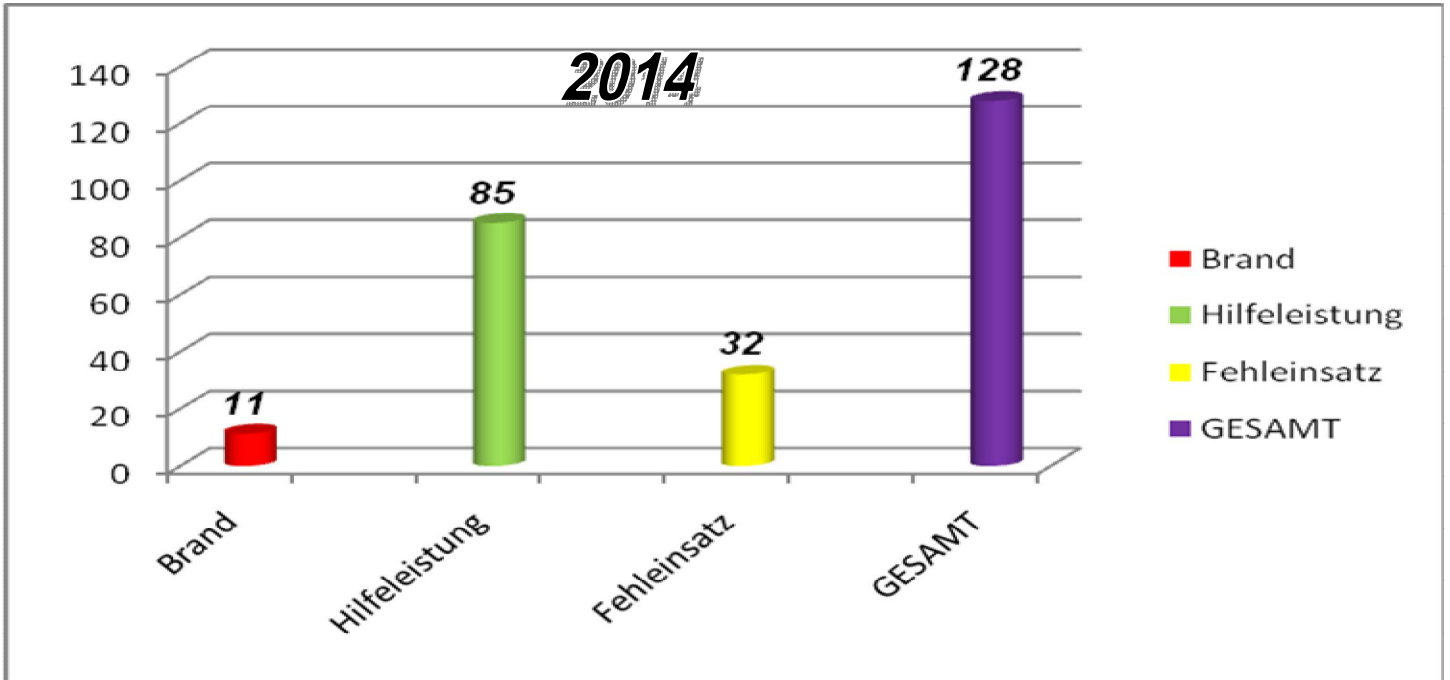
**Deine  
Freiwilligen  
Feuerwehren**

**Bock auf  
Feuer und Flamme  
ohne Kohle?**

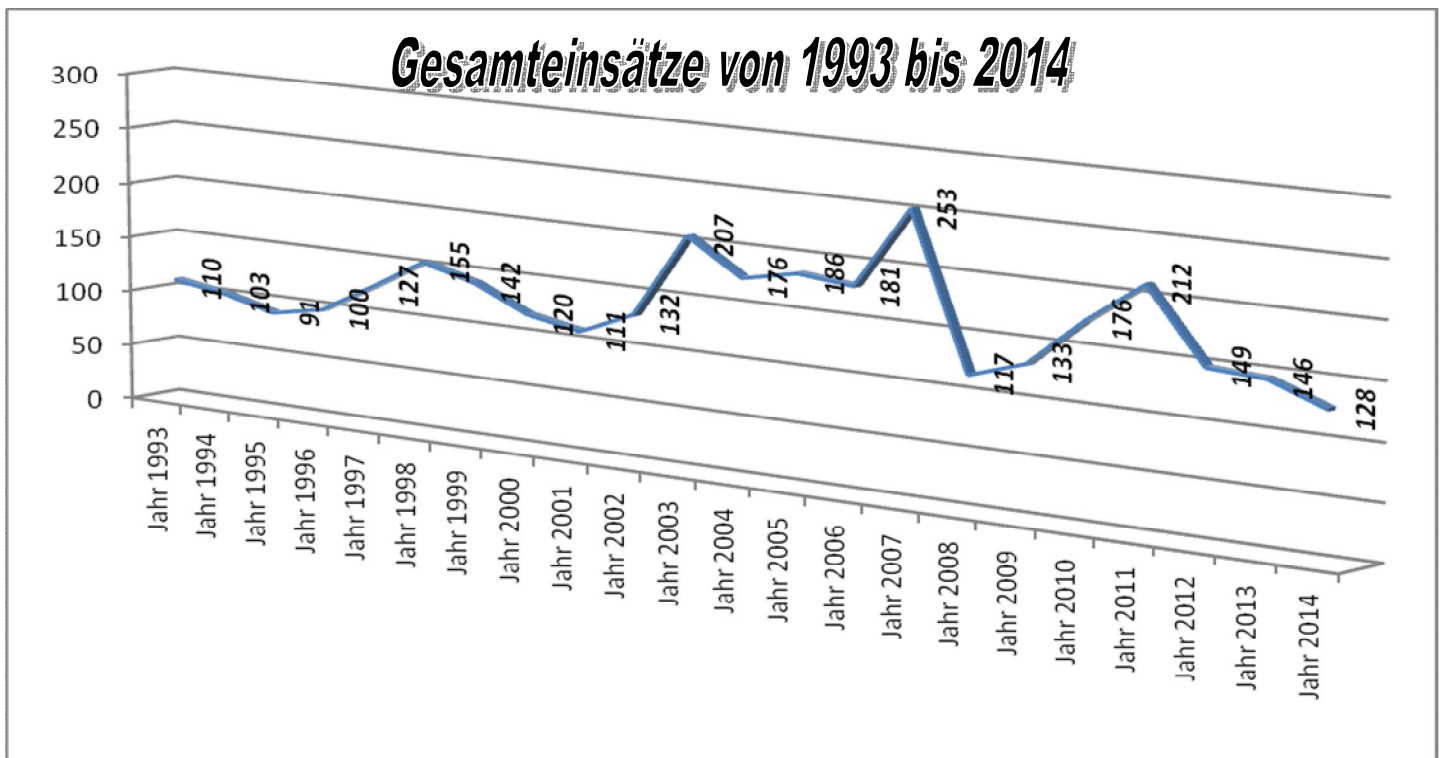
**AUCH IN  
DEINER NÄHE!**

# ZAHLEN & FAKTEN

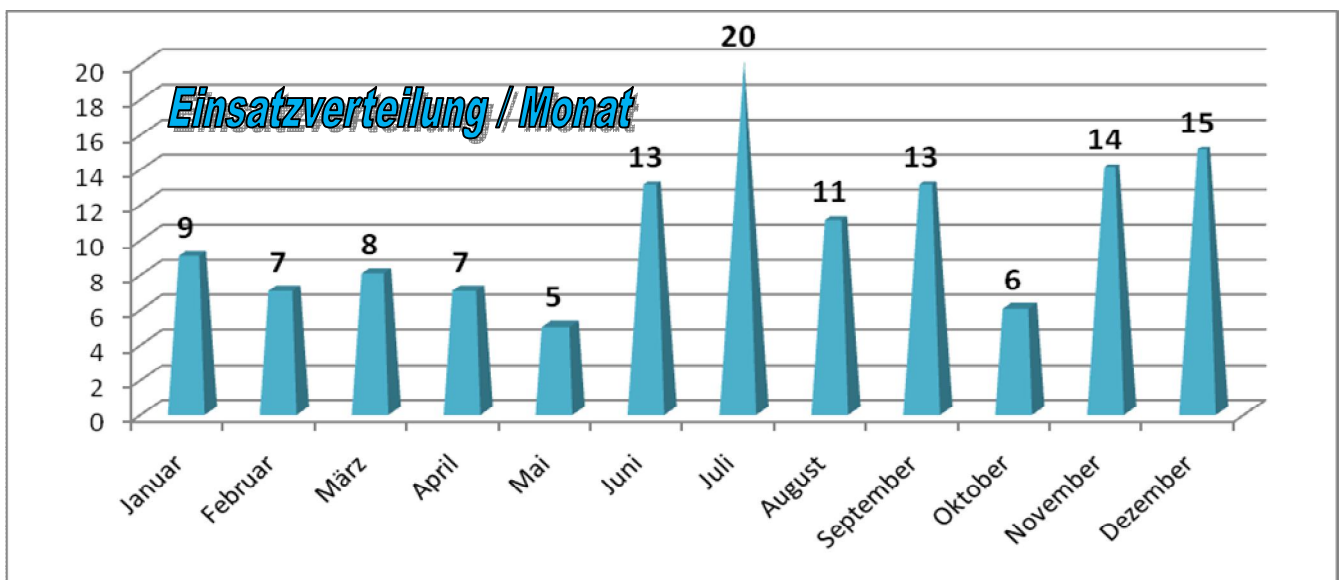
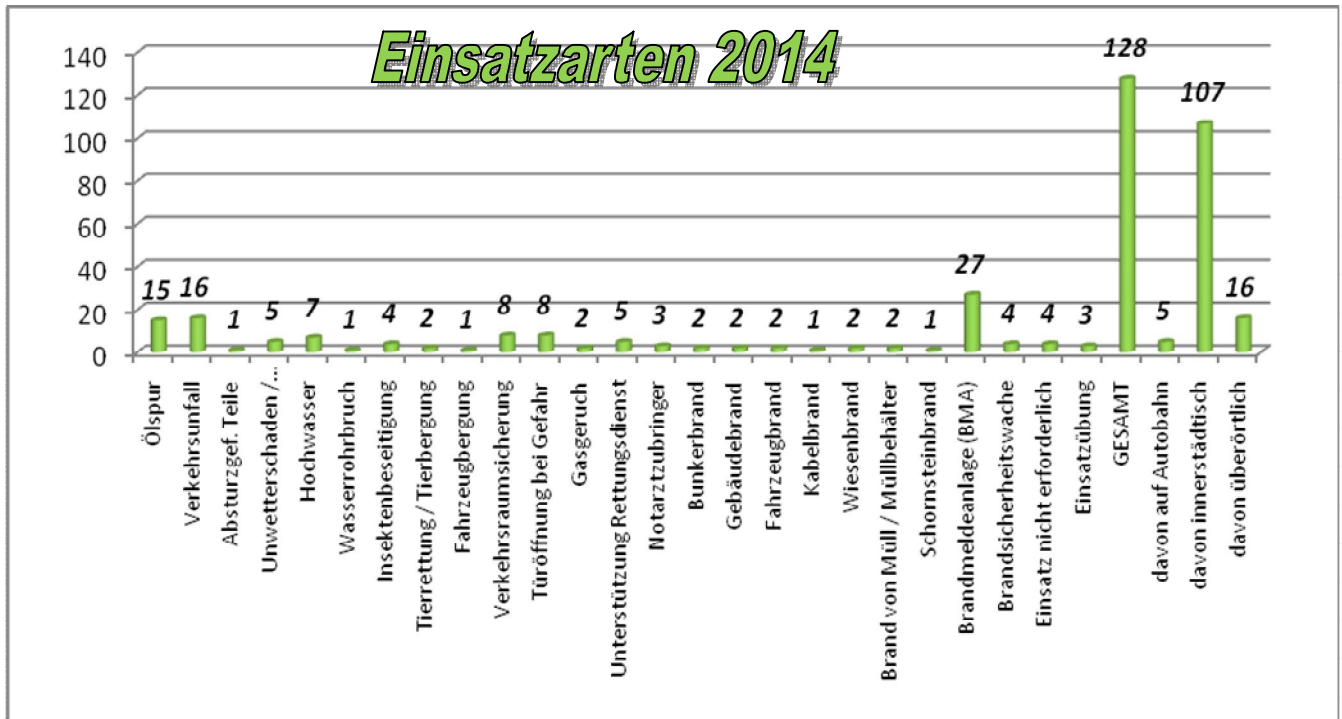
## Statistik 2014



Die Anzahl der Einsätze im Jahr 2014 ging im Vergleich zum Jahr 2013 leicht zurück. 128 Gesamteinsätze weist die Statistik für die Feuerwehr Zella-Mehlis auf. Die Hauptaufgabe für die Mitglieder der Einsatzabteilung bestand in der Kontrolle nach der Auslösung von automatischen Brandmeldeanlagen in Schwerpunktobjekten. Weiterhin galt es technische Hilfeleistungen, wie Ölspuren und Verkehrsunfälle, abzuarbeiten. Einsätze aufgrund von Unwetterlagen hielten sich im vergangenen Jahr in Grenzen. 12 Alarmierungen mit dem Stichwort: „Keller unter Wasser“ oder „umgestürzter Baum“ weist die Statistik auf. 2013 waren es noch 24 Alarmierungen im Rahmen der Gefahrenabwehr durch Unwetterlagen. Die Gesamteinsätze von 128 teilen sich auf in 11 Alarmierungen zu Brandeinsätzen, 85 Alarmierungen zu Hilfeleistungseinsätzen und 32 Fehlalarmierungen. Die Fehlalarmierungen unterscheiden sich in 5 Alarmierungen, bei denen nach dem Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort kein Eingreifen mehr notwendig war, sowie 27 Alarmierungen nach dem Auslösen einer automatischen Brandmeldeanlage.

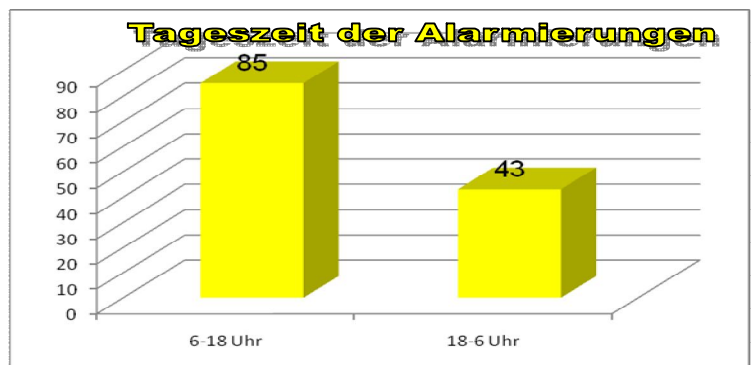
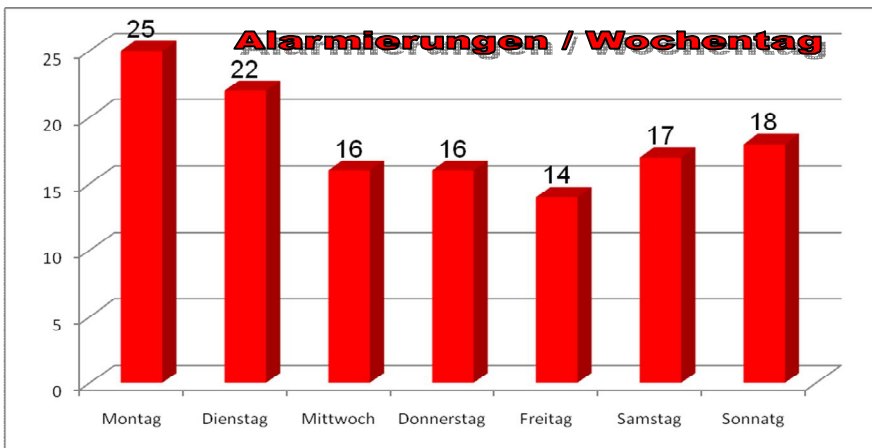
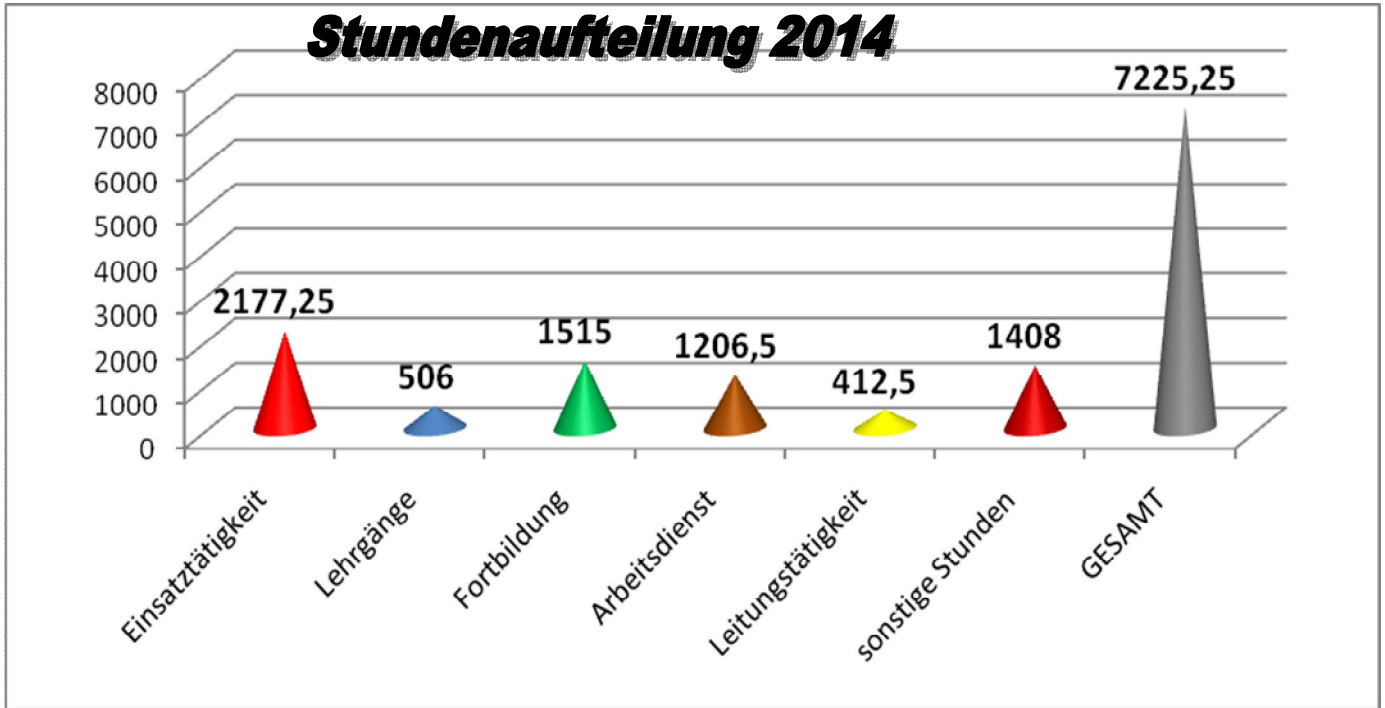


Im Vergleich der Einsatzarten zum Vorjahr gab es wieder Steigerungen und auch Rückgänge. So fiel z.B. die Beseitigung von Ölschmutz von 24 auf 15 im Jahr 2014. Stark angestiegen dagegen war das Alarmstichwort: „Verkehrsunfall“. Hier stieg die Zahl von 4 auf 16 Alarmierungen. Fest etabliert war wiederholt die Unterstützung der Rettungsdienste mit insgesamt 8 Alarmierungen. Rückläufig gestaltete sich die Anzahl der Einsätze, welche eigentlich die Grundaufgabe der Feuerwehr darstellen, das Löschen von Bränden. Hier gingen die Alarmierungen von 16 auf 11 zurück.



Die Grafik zeigt die Einsatzhäufigkeit der zurückliegenden Monate. Als einsatzreichster Monat ist hier der Juli zu nennen. 20 Einsätze weist die Statistik auf, dicht gefolgt vom Monat Dezember mit 15 Einsätzen. Die häufigsten Einsatzstichworte in diesen zwei Monaten: Auslösung Brandmeldeanlage, Verkehrsunfall und Türöffnung bei akuter Gefahr. Und schaut man noch weiter ins Detail, stellt sich 2014 der Montag mit 25 Alarmierungen als einsatzreichster Wochentag heraus. Platz 2 belegt der Dienstag mit 22 und Platz 3 der Sonntag mit 18 Alarmierungen. Ein Blick auf die Tageszeiten der Alarmierungen: 85 Alarmierungen erfolgten tagsüber zwischen 6:00 und 18:00 Uhr und 43 Alarmierungen in den Nachtstunden. Als häufigste „Alarmstunde“ ist erneut die Zeit zwischen 10:00 und 11:00 Uhr zu bewerten. 31 Alarmierungen gingen in dieser Stunde bei der Feuerwehr Zella-Mehlis ein.

Nun ein Blick auf die Gesamtstundenzahl des Jahres 2014. Hier wurde die beachtliche Zahl von 7225,25 Stunden erreicht, erbracht von allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis. Im Vergleich zum Vorjahr blieb dieser Wert konstant. 2013 wurden 7268 Gesamtstunden erzielt. Die Gesamtstundenzahl gliedert sich wie gewohnt in verschiedene Bereiche auf. Im Rahmen der Einsatzfähigkeit kamen 2177,25 Stunden zusammen. Diese Zahl umfasst die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit direkt am Einsatzort, aber auch jene Zeit, die Kameraden in Bereitschaft im Gerätehaus aufbrachten um für eventuelle Folgeeinsätze bereit zu stehen. An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz wurden beim Absolvieren von Lehrgängen 506 Stunden erreicht. Die eigene wöchentliche selbst zu organisierende Fortbildung weist 2014 1515 Stunden auf. Instandhaltungsarbeiten an der Technik sowie an unserem Gerätehaus schlagen mit 1206,5 Stunden zu Buche. Die Wehrleitungsmitglieder und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses waren auch nicht untätig. 412,5 Stunden wurden mit der Leitungstätigkeit erbracht. Alle anderen Tätigkeiten rund um die Feuerwehr nahmen 2014 1408 Stunden in Anspruch.



# TECHNIK

## Ersatzbeschaffung ELW 1

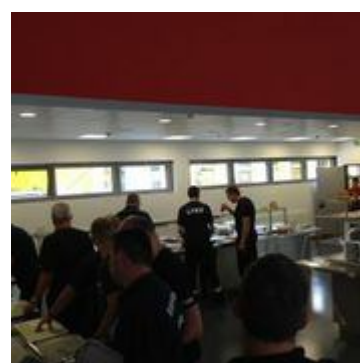
Gleich zwei Anläufe für die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens (ELW 1) der Feuerwehr Zella-Mehlis benötigten Stadtverwaltung, Wehrleitung und Fahrzeugverantwortliche. Fördergelder waren bewilligt sowie der Eigenanteil der Stadt Zella-Mehlis gesichert. Beste Voraussetzungen für eine öffentliche Ausschreibung, um einen Ausbauer und ein geeignetes Fahrgestell für das neue Fahrzeug zu finden. Dies geschah dann im ersten Quartal des Jahres 2014. Bis zum 3. April 2014 hatten Firmen, Ausbauer und Hersteller Zeit ein Angebot für unser Fahrzeug abzugeben. Daraufhin erfolgte die Abgabe zweier Angebote fristgerecht. Jedoch konnte keines der Angebote nach der Bewertung durch den o.g. Personenkreis verwendet werden. Beide Angebote überstiegen die finanziellen Möglichkeiten. Somit wurde die erste Ausschreibung zurückgezogen. Das Leistungsverzeichnis wurde neu überarbeitet, der schon fertig gebaute ELW 1 der Feuerwehr Meiningen begutachtet und zahlreiche andere Informationen eingeholt, bevor es am 6. Oktober 2014 erneut im Staatsanzeiger öffentlich ausgeschrieben wurde. Dieses Mal ging nur ein Angebot bei der Stadtverwaltung ein. Jedoch konnte dieses Angebot nach unserer Bewertung für gut befunden werden. Den Zuschlag erhielt die Firma BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH in Ilmenau. Diese Firma baute auch schon den zu ersetzenden Einsatzleitwagen für die Feuerwehr Zella-Mehlis. Die örtliche Nähe der Firma in Ilmenau stellt einen weiteren Vorteil für die jetzt folgenden Baubesprechungen dar. Das Fahrzeug hat ein finanzielles Gesamtvolumen von ca. 145.000 Euro. Die Finanzierung wird gesichert durch Fördergelder des Landes Thüringen und des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sowie einem Eigenanteil der Stadt Zella-Mehlis. Mit Übergabe bzw. in Dienst Stellung des neuen Fahrzeuges kann von Juni bis September 2015 gerechnet werden.



Links das zu ersetzende Fahrzeug der Feuerwehr Zella-Mehlis – Baujahr 1998  
Rechts das bauähnliche Fahrzeug der Feuerwehr Meiningen – Baujahr 2014

## Ausbildung in der Schweiz

Erstmalig konnte 2014 ein Mitglied der Einsatzabteilung an einer Ausbildung bestehend aus einem theoretischen Teil und einem praktischem Teil zum Thema: „Gefahrenabwehr in Straßentunneln“, an der International Fire Academy in Schweiz teilnehmen. Hier wurden taktische Grundsätze, spezifische Techniken zur Suche nach Personen oder auch das Erkennen von typischen Gefahren bei solchen Einsätzen vermittelt. In die Schweiz entsendet wurde unser Kamerad Thomas Schlütter, welcher nach der erfolgreichen Teilnahme nun als Ausbilder in den Reihen der Feuerwehr Zella-Mehlis für die Gefahrenschwerpunkte der Einsätze in Tunnelanlagen fungiert.



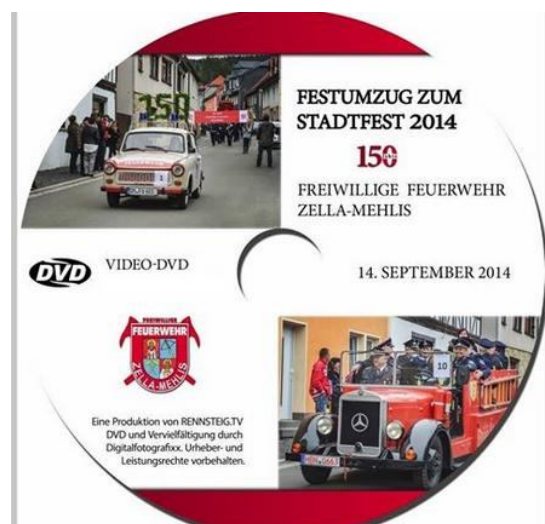
# JUBILÄUM

## Feuerwehr feierte 150-jähriges Bestehen

Vom 11. bis 14. September beging die Feuerwehr Zella-Mehlis ihr Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen. Für die umfangreichen Vorbereitungen wurde ein Festkomitee, bestehend aus dem Stadtbrandmeister, Vertretern des Feuerwehrvereins und des Fördervereins Jugendfeuerwehr, Mitgliedern der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung sowie aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Stadtrates der Stadt Zella-Mehlis, gegründet. Vorsitzender des Festkomitees wurde Jürgen Richter (Stadtrat). In regelmäßigen Abständen traf sich das Festkomitee. Jede Zusammenkunft stand unter einem bestimmten Themenschwerpunkt, wie z.B. die Versorgung oder auch die Öffentlichkeitsarbeit. So setzte sich Stück für Stück das Gesamtkonzept für das Jubiläum zusammen. Gekoppelt wurde der Feuerwehrgeburtstag an das traditionelle Stadtfest. Es bestanden bessere finanzielle Möglichkeiten und so entstand ein bunter Mix aus Angeboten und Unterhaltung aus dem Feuerwehrleben und der Feuerwehrgeschichte sowie aus der Stadtgeschichte von Zella-Mehlis. So konnte an bereits bestehende Konzepte aus vergangenen Stadtfesten problemlos angeknüpft werden, aber auch viele neue Ideen und Möglichkeiten fanden ihre Umsetzung in den Feierlichkeiten. Unterstützt wurde das Komitee vom Briefmarkenverein, welcher einen Sonderstempel und eine Postkarte für das Jubiläum entwarf. Begonnen wurde die Festwoche am 11. September mit einem Informationstag für alle interessierten Bürger auf dem Rathausvorplatz. Hier präsentierten sich Feuerwehr und Firmen, die für den heimischen Brandschutz Produkte verkaufen. Abgerundet wurde der Donnerstag mit einer großen Einsatzübung am Rathaus. Am 12. September ging das Jubiläum in den zweiten Festtag. Hier wurde die offizielle Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen in der dafür ausgeschmückten Fahrzeughalle durchgeführt. Als Festredner konnte der Vorsitzende des Thüringer Feuerwehrverbandes, Lars Oschmann, gewonnen werden. An seine Eröffnungsrede schlossen sich zahlreiche Gäste, wie der Landrat Peter Heimrich und unser Bürgermeister Richard Rossel, an. Auch Vertreter der Sparkasse gaben wohlwollende Worte und finanzielle Unterstützung. Neben einer Feuerwehrtorte, überreicht durch die Bäckerei Müller, gab es viele Gastgeschenke der befreundeten Feuerwehren. Sogar eine Abordnung der Feuerwehr Andernach, unserer Partnerstadt, besuchte das Jubiläum. Diese besonderen Gäste wurden in alle Festivitäten integriert und besuchten unter anderem den Zella-Mehliser Ruppberg. Der dritte Festtag stand dann ganz im Zeichen der Hilfsorganisationen. Nach einer Schauübung der Jugendfeuerwehr, einer historischen Einsatzübung mit Technik aus vergangenen Jahren, Vorführungen der Rettungshundestaffel Nahetal-Waldau und Marlishausen spielte auch das Stadtorchester unserer Partnerstadt Andernach in der Fahrzeughalle. Zeitgleich stellten Deutsches Rotes Kreuz, das Technische Hilfswerk, die Polizei und die DEKRA ihre Techniken und Möglichkeiten vor. Auf der „Meile“ zum Festzelt wurde Einiges geboten. Am Abend wurde im Festzelt bei ausgelassener Partystimmung der Samstag der Festwoche abgerundet. Am Sonntag, dem letzten Festtag, wurde der Höhepunkt des Feuerwehrgeburtstages begangen: Der große Festumzug zum Thema: „Feuerwehr“. Historische Feuerwehrtechnik, welche unter anderem auch in Zella-Mehlis im Einsatz war, sowie moderne Feuerwehrtechnik konnte von den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand bewundert werden. Wer Interesse daran hat den gesamten Festumzug nochmals zu sehen kann das auf der dazu angefertigten DVD tun. Zella-Mehliser Feuerwehrgeschichte und die moderne Struktur der heutigen Wehr kann man in der Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum nachlesen. Erwähnt sei noch, dass das hier Geschriebene nur einen kleinen Auszug aus den Festtagen darstellt.



Schauübung W50 Löschzug 2014





# AUSZEICHNUNG...

## Thomas Brock in Meiningen für Ehrenamt ausgezeichnet

Im Dezember würdigte im Sächsischen Hof in Meiningen Landrat Peter Heimrich besonderes ehrenamtliches Engagement. Hier wurde unser langjähriges Mitglied der Einsatzabteilung Thomas Brock mit der Ehrenamtskarte 2014 ausgezeichnet. Er vertritt in seiner Familie bereits die dritte Generation in der Feuerwehr. In der aktiven Wehr ist er inzwischen eine fest etablierte Führungskraft, Fahrzeugverantwortlicher und oftmals Organisator von diversen Feuerwehrveranstaltungen, die das Leben in der Feuerwehr und damit auch der Stadt Zella-Mehlis bereichern.

Herzlichen Glückwunsch Thomas.



## 2. Platz beim Feuerwehr-Innovationspreis IF Star 2014

Am 27. September wurde die Feuerwehr Zella-Mehlis mit dem zweiten Platz beim Innovationspreis des Verbandes der öffentlichen Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbandes für die Entwicklung der mobilen Staustelle „Biber“ ausgezeichnet. Die mobile Staustelle wurde von den Zella-Mehlisern aktiven Kameraden Stefan Molecki und Michael Kirchner nach dem Großbrand am Zellaer Markt entwickelt und zur Serienreife gebracht. Mittlerweile nutzen bereits zahlreiche Feuerwehren die von der Firma Molecki-Edelstahltechnik unter dem Produktnamen „Biber“ vertriebene Staustelle erfolgreich. Auch die Wehr aus Zella-Mehlis nutzt die Erfindung und führt die Staustelle in ihrem Fuhrpark mit. Zur Preisverleihung nach Lippstadt reisten neben den beiden Zella-Mehlisern Entwicklern und deren Partnerinnen auch die Kameraden Jens Schubert (Vertreter der Wehrleitung und Beauftragter für Technik der Feuerwehr Zella-Mehlis) und Bernd Conrad (Vertreter des Feuerwehrausschusses) an. Der IF Star kann in der Ausstellung im Feuerwehrhaus bewundert werden.



# AUS DEM EINSATZGESCHEHEN...

## Wasser im Rathaus

Erneut stand am 29. April 2014 die Bibliothek im Rathaus nach Starkregen unter Wasser. Im abgesenkten Eingangsbereich sammelten sich die Wassermassen und drangen in die Räumlichkeiten der Bibliothek ein. Neben einem Sandsackverbau, welcher das Wasser am Eingang vorbeileitete, wurde das eingedrungene Wasser mittels eines Nasssaugers entfernt. Während der Maßnahmen am Rathaus wurden zahlreiche Kanaleinläufe und Kanaldeckel, welche sich durch den starken Regen zugesetzt bzw. aus ihrer Verankerung gerissen waren, wieder eingesetzt. Am Einsatz waren 20 Kameraden mit 4 Fahrzeugen beteiligt. Einsatzdauer ca. 1,5 Stunden.



## Unfall in Benshausen

Ein leerstehender PKW rutschte am 29. Dezember 2014 in Benshausen hangabwärts. In diesem Moment stieg gerade eine Person in den PKW. Nach dem Abrutschen kippte das Fahrzeug auf das Dach. Die zugestiegene und leicht verletzte Person musste aus dem Fahrzeug befreit werden. Die Rettungsmaßnahmen wurden durch die örtlich zuständige Feuerwehr Benshausen koordiniert. Durch Mittel der Feuerwehr Zella-Mehlis wurde das Fahrzeug gegen Weg- und Abrutschen gesichert. Hierfür wurde das „Stab-Fast-System“ verwendet, welches auf dem Rüstwagen der Feuerwehr Zella-Mehlis untergebracht ist. Einsatzdauer ca. 2 Stunden.



## PKW übersehen

Am 19. Juli kam es auf der Bundesstraße 62 zwischen Zella-Mehlis und Benshausen in Höhe Klärwerk zu einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen. Ein Fahrzeugführer übersah einen vor ihm zum Abbiegen anhaltenden PKW, fuhr auf, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Stehen. „Eingeklemmte Person“ lautete die Meldung der Rettungsleitstelle. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr waren bereits alle Insassen aus ihren Fahrzeugen befreit. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, unterstützte den Rettungs- und Abschleppdienst, beseitigte Trümmerteile und ausgelaufene Betriebsmittel von der Fahrbahn. Im Einsatz waren 15 Kameraden mit 4 Fahrzeugen. Einsatzdauer ca. 2 Stunden.



## Feuer in Viernau

Während der Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum wurde die Feuerwehr Zella-Mehlis im Rahmen ihrer Aufgabe als Stützpunkfeuerwehr am 11. September zu einem Großbrand nach Viernau gerufen. Dort brannte ein Dreiseitenhof in voller Ausdehnung. Mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeug wurde für den Nachbarschaftsschutz gesorgt. Die restlichen angerückten Kräfte bauten eine lange Schlauchstrecke für die Brandbekämpfung auf. An den Löscharbeiten waren 7 Feuerwehren des Landkreises Schmalkalden-Meiningen beteiligt, von Zella-Mehlis 20 Einsatzkräfte mit 5 Fahrzeugen. Einsatzdauer ca. 5 Stunden.



## Überschlag

Am 30. Oktober befuhr ein alkoholierter Fahrzeuglenker die Schönauer Straße. In Höhe des Hirtenbrunnens verlor der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug, kollidierte mit einer Mauer und überschlug sich. Fahrer und Beifahrer wurden bei dem Aufprall nur leicht verletzt. Da durch die Leitstelle ein Fahrzeugbrand gemeldet wurde rückte die Feuerwehr auch mit den Tanklöschfahrzeugen an. Ein Brand konnte jedoch nicht festgestellt werden. Es wurden die Unfallstelle für die Polizei ausgeleuchtet, ausgelaufene Betriebsmittel gebunden sowie jede Menge Trümmerteile von der Straße entfernt. Unterstützt wurde auch bei der Fahrzeugbergung eingegriffen.



## Brand am Skaterplatz

In den Abendstunden des 12. März zündeten Brandstifter die Böschung im Bereich des neu angelegten Skaterplatzes an. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die Böschung zwischen LIDL-Markt und der Beckerwiese lichterloh. Mit zwei Schnellangriffseinrichtungen, 3000 Litern Wasser und diverser Handwerkszeug wurde der Brand schnell und effektiv gelöscht. Zeugen, die die Brandlegung beobachteten, konnten der Polizei zahlreiche Hinweise zu den vermutlichen Brandstiftern geben, welche kurze Zeit später dingfest gemacht werden konnten.



## Talstraße / Mühlstraße

Zu einem weiteren Verkehrsunfall kam es am 22. November im Kreuzungsbereich Talstraße / Mühlstraße in Zella-Mehlis. Dort stießen zwei PKWs in der Kreuzungsmitte zusammen. Personen wurden bei dem Aufprall verletzt und mussten durch die Rettungsdienste Zella-Mehlis und Suhl notfallmedizinisch versorgt und abtransportiert werden. Erneute Aufgabe der Feuerwehr – Abbinden von ausgelaufenen Betriebsmitteln sowie Sicherung der Unfallstelle und Unterstützung des Abschleppdienstes. Im Einsatz waren 11 Kameraden mit drei Fahrzeugen. Einsatzdauer ca. 2 Stunden.



## Wassereinbruch A71-Center

Ein Wasserrohrbruch im Teppichmarkt des A71-Centers in der Zella-Mehliser Industriestraße rief am 25. September die Feuerwehr Zella-Mehlis auf den Plan. Rund 10.000 Liter Wasser ergossen sich aus einer defekten Sprinklerzuleitung in den gesamten Ausstellungs- und Verkaufsraum sowie in die darunter befindlichen Geschosse. Hier war Eile geboten um größeren Schaden zu verhindern. 11 Kameraden setzten 4 Industrie- bzw. Nasssauger ein, um die Wassermassen aus dem Teppichmarkt ins Freie zu befördern. 2,5 Stunden waren die Einsatzkräfte mit der Schadensbeseitigung beschäftigt.



## Unfall im Sterngrund

Am 11. November wurde die Feuerwehr Zella-Mehlis auf die Landstraße L3247 zwischen Zella-Mehlis und Oberhof zu einem Verkehrsunfall gerufen. Dort war ein Kleintransporter mit Anhänger in der Sterngrundkurve umgekippt. Größere Mengen Dieselkraftstoff liefen aus dem verunfallten Transporter Richtung Erdreich. Um ein sicheres Arbeiten in den Abendstunden zu gewährleisten musste die Unfallstelle durch die Feuerwehr ausgeleuchtet werden. Der ausgelaufene Dieselkraftstoff wurde mit 300 kg Bindemittel gebunden. Für das kontaminierte Erdreich wurde der Bereitschaftsdienst des Umweltamtes an die Einsatzstelle beordert. Weitere Maßnahmen wurden zusammen mit dem Straßenbaulastträger abgestimmt und koordiniert. 14 Einsatzkräfte waren ca. 3 Stunden mit der Gefahrenabwehr beschäftigt.



## Zwei Bunkerbrände in einem Monat

Gleich 2 Bunkerbrände musste die Feuerwehr Zella-Mehlis im September in der Restabfallbeseitigungsanlage bekämpfen. Zum ersten Brand kam es am 1. September gegen 01:00 Uhr in der Nacht. Bei Umschichtarbeiten im Müllbunker wurde ein Brandherd freigelegt. Lokalisiert wurde der Brand im Schüttungsbereich. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren bereits Löschmaßnahmen durch das Personal der Anlage eingeleitet. Hier kamen die festverbauten Löschmonitore, welche aus der Krankanzel heraus bedient werden, zum Einsatz. Unter schwerem Atemschutz wurde im Bereich der Anlieferungshalle ein Löschangriff aufgebaut. Rauchfreiheit wurde durch die Öffnung der Rauchabzugsklappen geschaffen. Durch das zeitnahe Eingreifen des Kranführers in Verbindung mit dem schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte das Feuer zügig gelöscht werden. Um 03:51 Uhr gab der Einsatzleiter die Meldung: „Feuer aus“ an die Rettungsleitstelle durch.

Wieder Feuer im Bunker wurde am 28. September gemeldet. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren offene Flammen erneut im Schüttungsbereich erkennbar. Daraufhin erfolgte ein sofortiger Löschangriff, wieder im Bereich der Anlieferungshalle und zeitgleich eine exakte Lageerkundung durch den Einsatzleiter in der Krankanzel. Auch bei dem zweiten Feuer waren bereits massive Löscharbeiten durch das Anlagenpersonal eingeleitet worden. Nach dem ersten großen Bunkerbrand im Jahr 2013 wurde die Technik zur Schaumherstellung überarbeitet und moderne Schaumgeneratoren durch den Anlagenbetreiber und auch durch den Landkreis Schmalkalden-Meiningen angeschafft. Diese neue Schaumtechnik konnte bei dem Brand am 28. September erstmals erfolgreich eingesetzt werden. Aufgrund des Ausmaßes des Brandes wurden weitere Feuerwehren zur Brandbekämpfung hinzugezogen. Die Löschmaßnahmen unterstützten die Feuerwehren Benshausen, Schwarza, Christes, Kühndorf und Oberhof sowie die Feuerwehr Wasungen mit Messtechnik. Schaummittel wurde zusätzlich aus Hildburghausen, Schleusingen, Meiningen und Benshausen zur Brandstelle gebracht. Mit einer Einsatzdauer von zehn Stunden war es der längste Brandeinsatz im Jahr 2014. Sechs Feuerwehren mit rund 80 Einsatzkräften waren an diesem Einsatz beteiligt.



# KEIN PLATZ MEHR...

## Gerätehaus ausgereizt

Das ständig wachsende Aufgabenfeld einer modernen Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung mit notwendigen Anschaffungen in Blick auf spezielle Gefahrenschwerpunkte oder auch aus Gründen, die der Gesetzgeber in den Brandschutzgesetzen und Feuerwehrverordnungen vorgibt, bringt nunmehr auch unser Feuerwehrhaus in Zella-Mehlis an seine Leistungsgrenze. Die Unterbringung der städtischen Feuerwehrentechnik kombiniert mit der Technik, welche als Stützpunkfeuerwehr vorgehalten werden muss, macht es mittlerweile unmöglich alle Fahrzeuge nach Unfallverhütungsvorschriften unterzubringen. Verschärfen wird sich die Situation nach dem Eintreffen der Ersatzbeschaffung für den Einsatzleitwagen, da das neue Fahrzeug größere Abmessungen mitbringt. Auch die Lagerkapazität ist völlig ausgeschöpft. Zahlreiche Lagergegenstände und Verbrauchsmittel werden in Bereichen gelagert, die nicht dafür vorgesehen sind. Die Räumlichkeiten des Hauses sind mit der Unterbringung für die Materialien und Ausrüstungen für den täglichen Einsatzbedarf mehr als ausgelastet. Für die Belange der Jugendfeuerwehr ist schon seit Jahren kein Platz mehr. Somit mussten Teile des Jugendfeuerwehrbedarfs schon in andere Objekte im Stadtgebiet aufgeteilt und untergebracht werden. Dies stellt die Organisatoren der Jugendabteilung immer wieder vor große logistische Probleme.

Ein zügiges Erweiterungskonzept ist unumgänglich. Die Haussituation muss dringend entschärft, sowie alle Fördermöglichkeiten geprüft werden, die für ein solches Vorhaben nötig sind. Alle Verantwortlichen aus Stadt und Landkreis bitte ich, sich diesem Problem anzunehmen um im kommenden Jahr 2015 auch in dieser Problematik ein großes Stück vorwärts zu kommen....



## Für das Geleistete und Erbrachte 2014 bedanke ich mich bei:

- allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung
- allen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung
- den Mitgliedern der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses
- unserem Bürgermeister Richard Rossel
- dem Jugendfeuerwehrwart Bernd Ruß
- allen Stadtratsmitgliedern
- der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, besonders Jochen Schüler und Antje Lotz
- dem Feuerwehrverein Zella-Mehlis e.V. mit seinen Mitgliedern
- dem Förderverein Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis e.V. mit seinen Mitgliedern
- dem Kreisbrandinspektor Klaus Kleimenhagen
- dem Kreisbrandmeister Bernd Wörzberger
- dem Kreisfeuerwehrverband Andreas Clemen
- dem gesamten Festkomitee „150 Jahre FFw Zella-Mehlis“
- allen Angehörigen und Familien
- allen Förderern und Unterstützern der Feuerwehrarbeit

**Silvio Plätzsch**  
Stadtbrandmeister

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr  
Stichtag 31. Dezember

**2014**

**Ordnungsnummer**  
16.036.320.000

**Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis**  
**Kreis Schmalkalden-Meiningen**

**der FF/WF Zella-Mehlis**  
(Gemeinde / Stadt / Stadtteil / Bereich)  
**Thüringen**

JF gegründet am 01.03.1993  
Dienstbetrieb eingestellt am \_\_\_\_\_

in der Jugendfeuerwehr gibt es  
weibliche Mitglieder bei ja=1 1  
Mitglieder mit Migrationshintergrund bei ja=1 1

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen			Mädchen			gesamt			
	unter 6	6-9	10-14	15-18	über 18	unter 6	6-9	10-14	15-18	über 18
Mitglieder am 01.01. des Jahres	31	8	39	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge Neuaufnahmen +	10	3	13	10	2	12				
Zwischensumme	41	11	52	23	8	31				
übernommen in die aktive Wehr -	0	0	0	1	0	1				
aus der JF wieder ausgeschieden -	7	1	8	0	0	0				
<b>Gesamtzahl am 31.12.</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>44</b>							
davon mit Migrationshintergrund am 31.12.	2									
<b>gesamt:</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>44</b>							

JF hat sich beteiligt an:

	Anzahl
verliehen Jugendflamme Stufe I	0
verliehen Jugendflamme Stufe II	0
verliehen Jugendflamme Stufe III	0




Teilnehmer/innen der JF Mitglieder an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	1
Kreisebene	1
Landes/Bundes-ebene	1

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	0
wöchentlich 1 x	1
vierzehntägig 1 x	0
monatlich 1 x	0

(in das entsprechende Feld eine "1" setzen)


Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
			1		

Der/die JFW wird unterstützt von 5 stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern Internetseite  

In meiner Feuerwehr sind   aktive bis einschließlich 26 Jahre email JFW    
In meiner Feuerwehr sind   aktive Mitglieder insgesamt

JFW Zuname: Ruß Vorname: Bernd geb. am: 14.04.1970  
Beruf: Werkzeugmacher Dienstgrad: Oberbrandmeister JFW seit: 01.03.1993  
Anschrift: 98544 Zella-Mehlis Hermannstraße 03 Tel.: 015111641332  
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: